

## Baby-Guard: das Sicherungssystem für Neugeborenenstationen

Mit Baby-Guard bietet die Syntron GmbH ein Sicherungssystem für Neugeborenenstationen in Krankenhäusern an. Durch doppelte Sicherung verhindert das System, dass Babys vertauscht oder entführt werden können. Baby-Guard ist Computer-gestützt und arbeitet mit Transpondern. Elektromog entsteht nicht. Die Sicherung von Neugeborenen ist nach § 823 ff. BGB eine Fürsorgepflicht von Krankenhäusern. Eltern können diese bei Entführung ihres Kindes in Regress nehmen.

Das Sicherungssystem Baby-Guard überwacht mit wenig Aufwand Krankenhausstationen und -gebäude. Ein individuelles Transponderpaar und Lesegeräte an den Zugängen sichern die Neugeborenen. Die Überwachung ermöglicht es Eltern, sich mit ihrem Kind innerhalb der Station oder eines begrenzten Areals frei zu bewegen. Da mit Baby-Guard Technikinstallationen in jedem einzelnen

Zimmer entfallen, sind die Kosten vergleichsweise gering.

Die Alarmierung ist doppelt gesichert. Passiert ein Baby das Lesegerät, liest dieses das Signal des Baby-Transponders aus. Parallel zum Babysignal muss das Lesegerät ein zweites Signal von einem Schwestern- oder dem Eltern-Transponder empfangen. Erhält das Lesegerät kein zweites Signal oder ist das Signalpaar nicht passend, löst es Alarm aus. Auf einem Computermonitor kann das Klinikpersonal sofort sehen, um welches Baby und um welchen Ausgang es sich handelt. Ist Baby-Guard mit Überwachungskameras gekoppelt, lassen sich auch sofort Bilder des Alarmortes einsehen und mögliche Entführer identifizieren.

### **Kontakt:**

**SYNTRON Gesellschaft  
für integrale Sicherheitssysteme mbH  
Rudolf-Petzold-Ring 9  
31275 Lehrte  
www.syntrongmbh.de**